



Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann GmbH & Co. KG

Einheitliche FICO-Lösung für alle Standorte

Das Autohaus Wolfsburg hat an allen etwa 30 Geschäftsbereichen eine einheitliche FICO-Lösung eingeführt. Diese basiert auf dem aktuellen Branchenkontenrahmen SKR 51 und erlaubt es, FACT-Meldungen und E-Bilanzen zu erzeugen.

Begonnen hat alles mit dem Fahrzeughaus Schade. Seit 1924 setzte Kfz-Meister Wilhelm Schade Fahrräder instand und betrieb

gleichzeitig eine Tankstelle. 1929 kam der Handel mit Automobilen von DKW hinzu. 1999 wurde das Fahrzeughaus Schade von Autohaus Wolfsburg übernommen, das seinerseits mit der Firma Hotz fusionierte. Das zwischenzeitlich deutlich gewachsene Handelsunternehmen vertreibt heute in seinen Autohäusern die Marken Volkswagen PKW, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Seat und Skoda. Hinzu kommen ein Gebrauchtwagenzentrum, ein Karosserie-

und Lackierzentrum sowie das NORA-Zentrum, welches europaweit Zubehör und Ersatzteile vertreibt. Seit neuestem auch ein eBike Store. So breitgefächert das Angebot mittlerweile ist, so heterogen ist auch die IT-Landschaft. Im Bereich der Finanzbuchhaltung waren bislang drei unterschiedliche Systeme im Einsatz, die alle auf dem Kontenrahmen SKR 61 basierten.

Auf einen Blick

Unternehmen:

Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann GmbH & Co. KG

Standort:

Wolfsburg

Branche:

Automobilhandel

Produkte und Services:

Handel mit Fahrzeugen der Marken Volkswagen PKW und Nutzfahrzeuge, Audi, Seat und Skoda sowie dem passenden Zubehör und Serviceleistungen.

Mitarbeiter:

ca. 1.600

Internetadresse:

www.autohaus-wolfsburg.de

Herausforderung:

- Einheitliche FICO-Lösung für alle etwa 30 Geschäftsbereiche auf Basis des neuen Branchenkontenrahmens SKR 51

Aufgabe und Zielsetzung:

- Entwicklung und Einführung eines FICO-Templates, das auf dem Kontenrahmen SKR 51 basiert
- Anbindung der FICO-Lösung an fünf unterschiedliche Dealer-Management-Systeme
- Schulung der Mitarbeiter
- Migration der Stammdaten, der Angaben zu den offenen Posten und der Sachkontensalden

Lösungen und Services:

- MHP SAP FI/CO Template für Autohandelsgruppen in der Ausprägung SKR 51 für VW-Handelsgruppen

Zielsetzung und Nutzen:

- Ziel war es, mit der neuen FICO-Lösung dem aktuellen Kontenrahmen SKR 51 zu entsprechen, FACT-Meldungen erzeugen und E-Bilanzen generieren zu können
- Die Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann GmbH & Co. KG hat damit die Möglichkeit, standortübergreifend eine einheitliche Finanzbuchhaltung auf höchstem Niveau zu betreiben

Umstellung auf neuen Kontenrahmen war ein Muss

„Als feststand, dass Volkswagen den SKR 61 nach Ende 2012 nicht mehr pflegen würde, beschlossen wir, unsere Finanzbuchhaltung auf den neuen Branchenkontenrahmen SKR 51 umzustellen“, sagt Ulf Camehn, Leiter des Bereichs Finanzen und Controlling beim Autohaus Wolfsburg. „Für uns war das ein Muss, weil wir nur so die Anforderungen der Hersteller erfüllen können und der SKR51 uns zudem E-Bilanz-fähig macht.“ Mit dem neuen Kontenrahmen sollte gleichzeitig eine einheitliche und standortübergreifende FICO-Lösung eingeführt werden. Damit wollten die Verantwortlichen zum einen einer gleichkontierten Finanzbuchhaltung ein gutes Stück näher kommen. Zum anderen sollten die Mitarbeiter an allen Standorten gleiche Arbeitsbedingungen vorfinden.

FICO-Lösung musste zu fünf Dealer Management Systemen passen

Im Herbst 2011 machten sich Mitarbeiter der Handelsgruppe daran, eine passende Lösung final auszuwählen. Eine wichtige Anforderung war dabei, dass sich die FICO-Software an alle fünf Dealer Management Systeme, die an den einzelnen Standorten im Einsatz sind, anbinden ließ. Nachdem eine Reihe von Lösungen hinsichtlich des Funktionsumfangs, der Anwenderfreundlichkeit und der Kosten analysiert worden war, fiel die Entscheidung schließlich zugunsten des SAP-basierten FICO-Templates für VW-Handelsgruppen der Prozess- und IT-Beratung Mieschke Hofmann und Partner (MHP). Michael Kull, IT-Leiter beim Autohaus Wolfsburg: „Das Template hat uns überzeugt, weil es bereits perfekt auf unseren Bedarf zugeschnitten war. Hinzu kam, dass die Berater von MHP anhand von Referenzen eine Menge Erfahrung im FICO-

Bereich und mit dem VW-Handelsmarkt nachweisen konnten. Das war uns sehr wichtig, weil wir so das Risiko in diesem extrem komplexen Projekt sehr weit senken konnten.“

Nachdem auch Volkswagen als Projektpartner gewonnen worden war, begannen die Berater von MHP mit der Modifikation der bestehenden FICO-Lösung. So entstand das MHP SAP FI/CO Template für Autohandelsgruppen in der Ausprägung SKR51 für VW-Handelsgruppen, das heute auch von anderen Volkswagen-Autohäusern verwendet werden kann. Die Lösung musste nun auf die spezifischen Anforderungen des Autohauses Wolfsburg angepasst werden. Dabei mussten die vielfältigen Vorstellungen der einzelnen Fachbereiche und Standorte unter einen Hut gebracht werden. Außerdem galt es, Schnittstellen zu den unterschiedlichen Dealer-Management-Systemen zu programmieren und die Mitarbeiter mit der neuen Software vertraut zu machen. Am 1. April 2012 löste die neue FICO-Lösung die alten Systeme an den ersten Standorten ab. Die Finanzbuchhaltungsdaten wurden dabei übernommen. „Dass wir schon nach einem Vierteljahr mit der neuen Lösung an den Start gehen konnten und dass dabei nahezu alles reibungslos funktioniert hat, liegt zu großen Teilen am Engagement unserer Mitarbeiter und dem Know-how von MHP“, so Georg Radke, Projektleiter SKR51-Umstellung beim Autohaus Wolfsburg und fachverantwortlicher für die buchhalterischen Fragestellungen.

Alle Autohäuser für den neuen Kontenrahmen gerüstet

Im Laufe des Jahres wurde die neue FICO-Lösung sukzessive an den übrigen Standorten des Autohauses Wolfsburg eingeführt, Ende November 2012 war die Einführung

vollständig abgeschlossen. Damit können alle Bereiche der Handelsgruppe pünktlich zum Jahreswechsel den veränderten Anforderungen von Volkswagen beim Austausch von Finanzbuchhaltungsdaten gerecht werden.

„Dass wir schon nach einem Vierteljahr mit der neuen Lösung an den Start gehen konnten und dass dabei nahezu alles reibungslos funktioniert hat, liegt zu großen Teilen am Engagement unserer Mitarbeiter und dem Know-how von MHP.“

Georg Radke
Projektleiter SKR51-Umstellung beim
Autohaus Wolfsburg

Auch intern bringt das FICO-Template einige Vorteile mit sich. So bietet die Software den Anwendern zahlreiche Funktionen für die Massenbelegverarbeitung, wodurch der Arbeitsaufwand sinkt und die Abstimmunsicherheit zunimmt. Da nun an allen Standorten die gleiche Lösung im Einsatz ist, sind auch die Kontierungen und die Datenbasis einheitlich. Damit lassen sich die Kennzahlen der verschiedenen Geschäftsbereiche besser miteinander vergleichen. Ulf Camehn: „Unsere Mitarbeiter haben sich schnell an die neue Lösung gewöhnt und schätzen die komfortable Handhabung. Für 2013 haben wir uns vorgenommen, Schritt für Schritt weitere Funktionen des Templates zu nutzen, um so noch mehr aus der Software herauszuholen und unseren Mehrwert weiter zu steigern.“

Weitere Informationen

referenzen@mhp.com
www.mhp.com